



# Statistischer Bericht

K IX - j / 09

## **Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz (BAföG) in Thüringen 2009**

---

Bestell - Nr. 02 302

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,  
Gesundheits- und Sozialwesen  
Telefon: 0361 37-734511

Herausgegeben im Dezember 2010

Heft-Nr.: 300 / 10  
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
Bedarfssätze 1992 bis 2009	4
<b>Grafiken</b>	
1. Geförderte 2009 nach Ausbildungsstätten	5
2. Finanzieller Aufwand 2004 bis 2009 nach Art der Förderung	5
<b>Tabellen</b>	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 bis 2009 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 bis 2009 nach Umfang und Art der Förderung	7
3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 bis 2009 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten	8
4. Geförderte 2004 bis 2009 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen	10
5. Geförderte 2004 bis 2009 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung	11
6. Geförderte 2004 bis 2009 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten	12
7. Geförderte Studierende 2009 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern und Ausbildungsstätten	14
8. Geförderte 2009 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten	15
9. Geförderte 2009 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten	16
10. Geförderte 2009 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten	17
11. Geförderte 2009 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten	18
12. Geförderte 2009 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten	19
13. Geförderte 2009 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen	20
14. Geförderte 2009 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten	21

## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht sind ausgewählte Ergebnisse des Jahres 2009 der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Für Vergleichszwecke sind außerdem zum Teil Ergebnisse ab dem Jahre 2004 ausgewiesen.

Die Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie die Höhe und die Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

**Rechtsgrundlage** dieser Bundesstatistik bildet § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch Artikel 2a des Gesetzes vom 20. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2846) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Begriffliche Erläuterungen

### Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

Ausbildungsförderung wurde im Berichtsjahr 2009 geleistet für den Besuch von

- weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 und von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, wenn der Auszubildende nicht bei seinen Eltern wohnt und von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist, ferner von
- Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, von Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss (z.B. als "Staatlich geprüfter Techniker") vermitteln sowie von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Als Berufsfachschulen im Sinne des BAföG gelten auch die Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsfähiger Bildungsgang). Als Universitäten werden hier die Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie die Gesamthochschulen bezeichnet.

### Bedarfssatzgruppe

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studierenden besucht wird. Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet, für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb dieser Gruppen wird nochmals danach unterschieden, ob der Schüler oder Studierende während der Ausbildung bei seinen Eltern oder auswärts wohnt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt.

Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen, um sie so insbesondere der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anzupassen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahre 2008 durch das 22. BAföGÄndG vom 23. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3254). Für den Besuch von Ausbildungsstätten in den Neuen Ländern sowie Berlin-Ost gelten ab 1. April 2001 erstmals die gleichen Bedarfssätze wie im früheren Bundesgebiet.

### Darlehen/Zuschuss

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr 2009 im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet. In bestimmten Fällen wurde seit August 1996 beim Besuch der zuletzt genannten Ausbildungsstätten anstelle von Zuschuss und unverzinslichem Darlehen ein verzinsliches Darlehen gewährt, so z.B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer (vgl. 18. BAföGÄndG).

### Einkommen der Eltern

Bei der Förderung nach dem BAföG wird davon ausgegangen, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltsverpflichteten, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigte Kinder der Eltern abgezogen.

Als Einkommen wird in dieser Veröffentlichung der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes. Zieht man von diesem Einkommen die Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung sowie die zustehenden Freibeträge ab und addiert sonstige Einnahmen, die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmt sind (z.B. Krankengeld, Arbeitslosengeld), so erhält man das "anzurechnende Einkommen".

Eine Anrechnung des Einkommens der Eltern auf die Förderung kann in bestimmten Fällen völlig entfallen, so z.B. wenn der Geförderte ein Abendgymnasium oder ein Kolleg besucht, wenn er bei Beginn des Ausbildungsabschnitts bereits das 30. Lebensjahr vollendet hat oder aber eine weitere in sich selbständige Ausbildung beginnt, nachdem seine Eltern ihm gegenüber ihre Unterhaltungspflicht erfüllt haben.

### Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht geringfügig vom so genannten "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

### Geförderte

Die Zahl der Geförderten wird in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

a) Gesamtzahl der Geförderten

Gezählt wird jeder Geförderte, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen dabei jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

b) Durchschnittlicher Monatsbestand der Geförderten

Es handelt sich um eine fiktive Zahl, bei der unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Sie ist das arithmetische Mittel aus den zwölf Monatsbeständen.

### Voll-/Teilförderung

Ein Schüler oder Studierender gilt als **vollgefordert**, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf, z.B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als **teilgefordert** wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen, Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das "anzurechnende Einkommen" abgezogen (siehe auch Erläuterung zum Begriff "Einkommen der Eltern").

### Links

Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

**Qualitätsbericht:** [www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp](http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp)

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Website des Thüringer Landesamtes für Statistik [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de).

# Bedarfssätze 1992 bis 2009

Bedarfssatzgruppe	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost				Deutschland	
	1. Juli 1992	1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Okt. 1999	1. Juli 1992	1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Okt. 1999	1. April 2001	ab 1. August 2008 <sup>6)</sup>
	bis 30. Juni 1995 <sup>1)</sup>	bis 30. Juni 1998 <sup>2)</sup>	bis 30. Sept. 1999 <sup>3)</sup>	bis 31. März 2001 <sup>4)</sup>	bis 30. Juni 1995 <sup>1)</sup>	bis 30. Juni 1998 <sup>2)</sup>	bis 30. Sept. 1999 <sup>3)</sup>	bis 31. März 2001 <sup>4)</sup>	bis 31. Juli 2008 <sup>5)</sup>	
EUR je Monat										
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt <sup>7)</sup>										
a	168,73	176,40	178,95	181,51	158,50	163,61	166,17	168,73	192	212
b	301,66	314,44	319,56	327,23	276,10	286,32	291,44	296,55	348	383
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt										
a	301,66	314,44	319,56	327,23	286,32	296,55	301,66	309,33	348	383
b	363,02	378,36	386,03	393,69	311,89	324,67	332,34	340,01	417	459
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt										
a	306,78	319,56	324,67	332,34	286,32	296,55	301,66	309,33	354	389
b	386,03	401,36	409,03	416,70	311,89	324,67	329,78	334,90	443	487
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten										
a	327,23	342,57	347,68	355,35	306,78	319,56	324,67	332,34	377	414
b	406,48	424,37	432,04	439,71	332,34	347,68	352,79	357,90	466	512

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 15. BAföGÄndG vom 19. Juni 1992

2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 17. BAföGÄndG vom 24. Juli 1995

3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 19. BAföGÄndG vom 25. Juni 1998

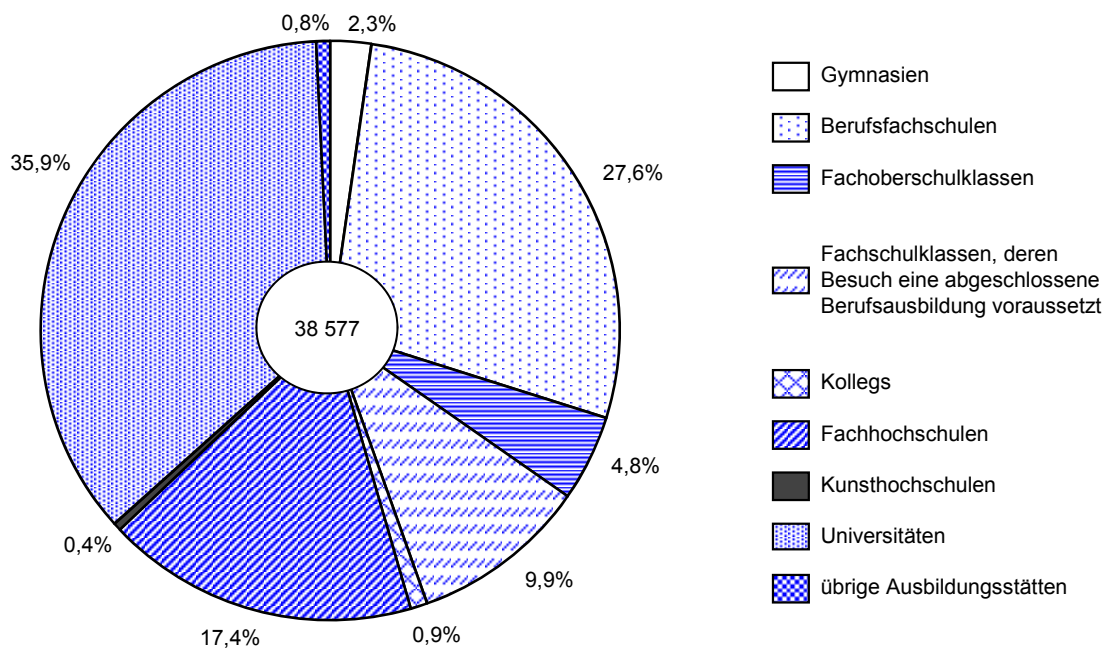
4) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 20. BAföGÄndG vom 7. Mai 1999

5) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001

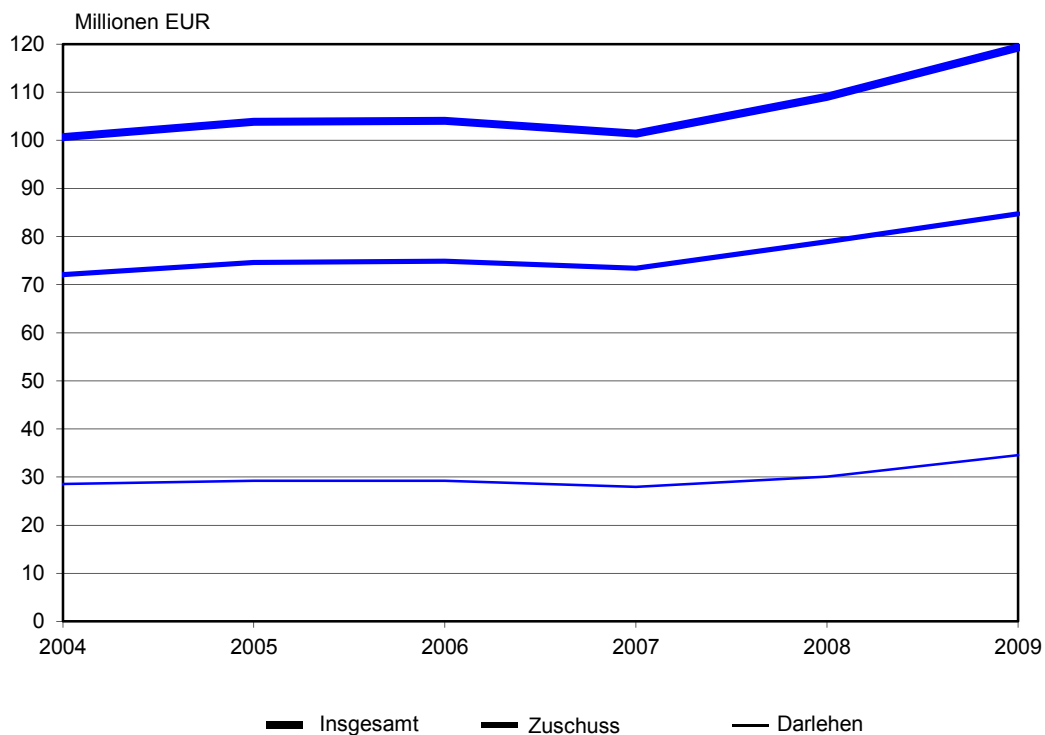
6) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 22. BAföGÄndG vom 23. Dezember 2007

7) bei den Eltern wohnende Schüler - Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

## 1. Geförderte 2009 nach Ausbildungsstätten



## 2. Finanzieller Aufwand 2004 bis 2009 nach Art der Förderung



# **1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 bis 2009 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen**

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher
		insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon				Förderungsbetrag pro Person <sup>1)</sup>
					Zuschuss		Darlehen		
					Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	2004	14 491	9 440	28 592	28 591	100,0	1	0,0	252
	2005	14 867	9 648	29 687	29 685	100,0	2	0,0	256
	2006	14 922	9 629	29 448	29 446	100,0	2	0,0	255
	2007	14 201	9 245	28 417	28 414	100,0	3	0,0	256
	2008	13 173	8 637	29 243	29 241	100,0	2	0,0	282
	2009	11 928	7 767	28 825	28 823	100,0	2	0,0	309
	Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2004	1 781	880	3 610	3 610	100,0	-	-
2005		1 718	843	3 408	3 408	100,0	-	-	337
2006		1 584	767	3 070	3 070	100,0	-	-	333
2007		1 576	774	3 195	3 195	100,0	-	-	344
2008		1 540	768	3 446	3 446	100,0	-	-	374
2009		1 526	748	3 624	3 624	100,0	-	-	404
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt		2004	3 177	2 283	10 584	10 583	100,0	1	0,0
	2005	3 387	2 453	11 341	11 341	100,0	-	-	385
	2006	3 568	2 703	12 214	12 214	100,0	-	-	377
	2007	3 825	2 874	12 625	12 625	100,0	-	-	366
	2008	4 044	3 044	14 301	14 299	100,0	1	0,0	392
	2009	4 167	3 121	15 740	15 740	100,0	-	-	420
	Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2004	19 354	13 467	57 846	29 276	50,6	28 571	49,4
2005		19 764	13 546	59 425	30 178	50,8	29 248	49,2	366
2006		19 592	13 464	59 348	30 146	50,8	29 203	49,2	367
2007		19 249	12 976	57 148	29 169	51,0	27 979	49,0	367
2008		19 854	13 153	62 026	31 915	51,5	30 111	48,5	393
2009		20 956	13 830	71 100	36 531	51,4	34 568	48,6	428
Insgesamt <sup>2)</sup>		2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4
	2005	39 737	26 490	103 865	74 615	71,8	29 250	28,2	327
	2006	39 667	26 564	104 084	74 879	71,9	29 205	28,1	327
	2007	38 851	25 868	101 385	73 403	72,4	27 983	27,6	327
	2008	38 611	25 602	109 016	78 901	72,4	30 114	27,6	355
	2009	38 577	25 467	119 290	84 719	71,0	34 571	29,0	390

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können



## 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 bis 2009 nach Umfang und Art der Förderung

Jahr	Geförderte					Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungs- betrag pro Person <sup>1)</sup> EUR je Monat
	insgesamt	davon erhielten			durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		
		Vollförderung		Teilförderung			Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR	%		

### Schüler

2004	19 449	10 335	53,1	9 114	46,9	12 602	42 786	100,0	0,0	283
2005	19 972	10 843	54,3	9 129	45,7	12 943	44 436	100,0	0,0	286
2006	20 074	10 874	54,2	9 200	45,8	13 100	44 732	100,0	0,0	285
2007	19 602	11 109	56,7	8 493	43,3	12 892	44 237	100,0	0,0	286
2008	18 757	11 497	61,3	7 260	38,7	12 449	46 989	100,0	0,0	315
2009	17 621	10 693	60,7	6 928	39,3	11 637	48 190	100,0	0,0	345

### Studierende

2004	19 354	6 014	31,1	13 340	68,9	13 467	57 846	50,6	49,4	358
2005	19 764	6 358	32,2	13 406	67,8	13 546	59 425	50,8	49,2	366
2006	19 592	6 311	32,2	13 281	67,8	13 464	59 348	50,8	49,2	367
2007	19 249	6 463	33,6	12 786	66,4	12 976	57 148	51,0	49,0	367
2008	19 854	7 330	36,9	12 524	63,1	13 153	62 026	51,5	48,5	393
2009	20 956	7 680	36,6	13 276	63,4	13 830	71 100	51,4	48,6	428

### Insgesamt <sup>2)</sup>

2004	38 805	16 351	42,1	22 454	57,9	26 071	100 642	71,6	28,4	322
2005	39 737	17 202	43,3	22 535	56,7	26 490	103 865	71,8	28,2	327
2006	39 667	17 186	43,3	22 481	56,7	26 564	104 084	71,9	28,1	327
2007	38 851	17 572	45,2	21 279	54,8	25 868	101 385	72,4	27,6	327
2008	38 611	18 827	48,8	19 784	51,2	25 602	109 016	72,4	27,6	355
2009	38 577	18 373	47,6	20 204	52,4	25 467	119 290	71,0	29,0	390

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

### 3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 bis 2009 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person <sup>1)</sup> EUR je Monat
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon				
				Zuschuss		Darlehen		
	Anzahl		1 000 EUR	%		1 000 EUR	%	

#### Gymnasien

2004	971	643	2 252	2 252	100,0	-	-	292
2005	974	646	2 341	2 341	100,0	-	-	302
2006	997	647	2 378	2 378	100,0	-	-	306
2007	987	634	2 292	2 292	100,0	-	-	301
2008	906	609	2 394	2 394	100,0	-	-	328
2009	881	547	2 369	2 369	100,0	-	-	361

#### Berufsfachschulen <sup>2)</sup>

2004	13 034	8 508	25 199	25 198	100,0	1	0,0	247
2005	13 434	8 729	26 293	26 291	100,0	2	0,0	251
2006	13 493	8 724	26 089	26 087	100,0	2	0,0	249
2007	12 780	8 353	25 132	25 129	100,0	3	0,0	251
2008	11 865	7 790	25 819	25 817	100,0	2	0,0	276
2009	10 642	6 998	25 404	25 402	100,0	2	0,0	303

#### Fachoberschulklassen

2004	2 192	1 131	4 581	4 581	100,0	-	-	338
2005	2 106	1 080	4 305	4 305	100,0	-	-	332
2006	1 957	995	3 924	3 924	100,0	-	-	329
2007	1 939	998	4 033	4 033	100,0	-	-	337
2008	1 875	969	4 289	4 289	100,0	-	-	369
2009	1 862	938	4 501	4 501	100,0	-	-	400

#### Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

2004	2 755	1 987	8 920	8 919	100,0	1	0,0	374
2005	2 967	2 165	9 730	9 730	100,0	-	-	375
2006	3 154	2 416	10 612	10 612	100,0	-	-	366
2007	3 423	2 593	11 061	11 061	100,0	-	-	355
2008	3 666	2 774	12 713	12 712	100,0	1	0,0	382
2009	3 807	2 871	14 178	14 178	100,0	-	-	411

#### Kollegs

2004	420	294	1 656	1 656	100,0	-	-	469
2005	419	287	1 605	1 605	100,0	-	-	466
2006	413	286	1 599	1 599	100,0	-	-	466
2007	401	281	1 563	1 563	100,0	-	-	464
2008	377	269	1 584	1 584	100,0	-	-	491
2009	360	250	1 562	1 562	100,0	-	-	522

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 bis 2009 nach Art der Förderung  
und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durch- schnittlicher Förderungs- betrag pro Person <sup>1)</sup> EUR je Monat
	insgesamt	durch- schnittlicher Monats- bestand	insgesamt	davon				
				Zuschuss		Darlehen		
	Anzahl		1 000 EUR	%		1 000 EUR	%	
Fachhochschulen								
2004	6 099	4 249	19 382	9 834	50,7	9 548	49,3	380
2005	6 166	4 240	19 853	10 087	50,8	9 766	49,2	390
2006	6 031	4 135	19 494	9 871	50,6	9 623	49,4	393
2007	5 914	3 983	18 689	9 505	50,9	9 185	49,1	391
2008	6 162	4 094	20 663	10 676	51,7	9 987	48,3	421
2009	6 727	4 366	23 796	12 283	51,6	11 513	48,4	454
Kunsthochschulen								
2004	123	84	337	169	50,2	168	49,8	334
2005	125	80	328	166	50,5	162	49,5	340
2006	112	76	298	150	50,1	149	49,9	328
2007	124	77	327	167	51,2	159	48,8	354
2008	153	96	441	223	50,6	218	49,4	382
2009	171	123	611	309	50,6	302	49,4	415
Universitäten								
2004	12 908	8 981	37 618	19 018	50,6	18 600	49,4	349
2005	13 254	9 079	38 783	19 694	50,8	19 090	49,2	356
2006	13 224	9 112	39 142	19 918	50,9	19 224	49,1	358
2007	12 983	8 766	37 667	19 263	51,1	18 404	48,9	358
2008	13 303	8 809	40 422	20 757	51,4	19 665	48,6	382
2009	13 830	9 195	46 218	23 695	51,3	22 523	48,7	419
übrige Ausbildungsstätten								
2004	303	195	698	442	63,3	257	36,8	298
2005	292	185	626	396	63,3	230	36,7	283
2006	286	172	546	339	62,1	207	37,9	264
2007	300	184	620	390	62,8	231	37,2	282
2008	304	192	690	449	65,1	241	34,9	299
2009	297	180	649	418	64,4	231	35,6	300
Insgesamt								
2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322
2005	39 737	26 490	103 865	74 615	71,8	29 250	28,2	327
2006	39 667	26 564	104 084	74 879	71,9	29 205	28,1	327
2007	38 851	25 868	101 385	73 403	72,4	27 983	27,6	327
2008	38 611	25 602	109 016	78 901	72,4	30 114	27,6	355
2009	38 577	25 467	119 290	84 719	71,0	34 571	29,0	390

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

#### 4. Geförderte 2004 bis 2009 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
					Vollförderung			Teilförderung		
		ins- gesamt	davon wohnten		zu- sammen	davon wohnten		zu- sammen	davon wohnten	
			bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
			Eltern			Eltern			Eltern	
Anzahl			%			Anzahl	%			
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfach- schulen sowie Fach- und Fachoberschul- klassen, deren Besuch eine abgeschlos- sene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	2004	14 491	6 333	8 158	7 458	48,9	51,1	7 033	38,2	61,8
	2005	14 867	6 412	8 455	7 948	48,7	51,3	6 919	36,8	63,2
	2006	14 922	6 525	8 397	8 026	50,3	49,7	6 896	36,1	63,9
	2007	14 201	6 282	7 919	8 125	50,6	49,4	6 076	35,7	64,3
	2008	13 173	5 827	7 346	8 299	50,3	49,7	4 874	33,9	66,1
	2009	11 928	5 103	6 825	7 436	48,2	51,8	4 492	33,9	66,1
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbau- schulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsaus- bildung voraussetzt	2004	1 781	870	911	908	43,5	56,5	873	54,4	45,6
	2005	1 718	808	910	839	42,7	57,3	879	51,2	48,8
	2006	1 584	729	855	762	40,7	59,3	822	51,0	49,0
	2007	1 576	696	880	838	40,2	59,8	738	48,6	51,4
	2008	1 540	686	854	855	40,8	59,2	685	49,2	50,8
	2009	1 526	695	831	867	42,0	58,0	659	50,2	49,8
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fach- schulklassen, deren Besuch eine abge- schlossene Berufsausbildung voraussetzt	2004	3 177	1 010	2 167	1 969	28,9	71,1	1 208	36,5	63,5
	2005	3 387	1 050	2 337	2 056	28,0	72,0	1 331	35,6	64,4
	2006	3 568	1 172	2 396	2 086	30,0	70,0	1 482	36,9	63,1
	2007	3 825	1 350	2 475	2 146	32,9	67,1	1 679	38,4	61,6
	2008	4 044	1 390	2 654	2 343	32,4	67,6	1 701	37,0	63,0
	2009	4 167	1 516	2 651	2 390	34,4	65,6	1 777	39,1	60,9
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2004	19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7
	2005	19 764	2 649	17 115	6 358	14,2	85,8	13 406	13,0	87,0
	2006	19 592	2 500	17 092	6 311	13,6	86,4	13 281	12,4	87,6
	2007	19 249	2 392	16 857	6 463	13,6	86,4	12 786	11,9	88,1
	2008	19 854	2 467	17 387	7 330	13,8	86,2	12 524	11,6	88,4
	2009	20 956	2 586	18 370	7 680	14,0	86,0	13 276	11,4	88,6
Insgesamt <sup>1)</sup>	2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
	2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9
	2006	39 667	10 926	28 741	17 186	33,9	66,1	22 481	22,7	77,3
	2007	38 851	10 720	28 131	17 572	34,3	65,7	21 279	22,0	78,0
	2008	38 611	10 370	28 241	18 827	33,4	66,6	19 784	20,6	79,4
	2009	38 577	9 900	28 677	18 373	31,8	68,2	20 204	20,1	79,9

1) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

### 5. Geförderte 2004 bis 2009 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
	Anzahl			%			Anzahl	%	

#### Schüler

2004	19 449	8 213	11 236	10 335	44,6	55,4	9 114	39,5	60,5
2005	19 972	8 270	11 702	10 843	44,3	55,7	9 129	38,0	62,0
2006	20 074	8 426	11 648	10 874	45,7	54,3	9 200	37,6	62,4
2007	19 602	8 328	11 274	11 109	46,4	53,6	8 493	37,4	62,6
2008	18 757	7 903	10 854	11 497	46,0	54,0	7 260	36,1	63,9
2009	17 621	7 314	10 307	10 693	44,6	55,4	6 928	36,7	63,3

#### Studierende

2004	19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7
2005	19 764	2 649	17 115	6 358	14,2	85,8	13 406	13,0	87,0
2006	19 592	2 500	17 092	6 311	13,6	86,4	13 281	12,4	87,6
2007	19 249	2 392	16 857	6 463	13,6	86,4	12 786	11,9	88,1
2008	19 854	2 467	17 387	7 330	13,8	86,2	12 524	11,6	88,4
2009	20 956	2 586	18 370	7 680	14,0	86,0	13 276	11,4	88,6

#### Insgesamt <sup>1)</sup>

2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9
2006	39 667	10 926	28 741	17 186	33,9	66,1	22 481	22,7	77,3
2007	38 851	10 720	28 131	17 572	34,3	65,7	21 279	22,0	78,0
2008	38 611	10 370	28 241	18 827	33,4	66,6	19 784	20,6	79,4
2009	38 577	9 900	28 677	18 373	31,8	68,2	20 204	20,1	79,9

1) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

## 6. Geförderte 2004 bis 2009 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung				Teilförderung	
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
	Anzahl			%			Anzahl	%	

### Gymnasien

2004	971	-	971	393	-	100,0	578	-	100,0
2005	974	-	974	406	-	100,0	568	-	100,0
2006	997	-	997	424	-	100,0	573	-	100,0
2007	987	-	987	452	-	100,0	535	-	100,0
2008	906	-	906	436	-	100,0	470	-	100,0
2009	881	-	881	402	-	100,0	479	-	100,0

### Berufsfachschulen <sup>1)</sup>

2004	13 034	6 333	6 701	6 832	53,4	46,6	6 202	43,3	56,7
2005	13 434	6 412	7 022	7 314	52,9	47,1	6 120	41,6	58,4
2006	13 493	6 525	6 968	7 401	54,5	45,5	6 092	40,9	59,1
2007	12 780	6 282	6 498	7 450	55,2	44,8	5 330	40,7	59,3
2008	11 865	5 827	6 038	7 645	54,6	45,4	4 220	39,1	60,9
2009	10 642	5 103	5 539	6 789	52,8	47,2	3 853	39,5	60,5

### Fachoberschulklassen

2004	2 192	868	1 324	1 098	35,9	64,1	1 094	43,3	56,7
2005	2 106	807	1 299	1 031	34,7	65,3	1 075	41,8	58,2
2006	1 957	728	1 229	928	33,4	66,6	1 029	40,6	59,4
2007	1 939	694	1 245	1 014	33,1	66,9	925	38,7	61,3
2008	1 875	685	1 190	1 031	33,9	66,1	844	39,8	60,2
2009	1 862	694	1 168	1 065	34,1	65,9	797	41,5	58,5

### Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

2004	2 755	931	1 824	1 574	31,6	68,4	1 181	36,7	63,3
2005	2 967	966	2 001	1 664	29,9	70,1	1 303	36,0	64,0
2006	3 154	1 081	2 073	1 700	31,8	68,2	1 454	37,2	62,8
2007	3 423	1 265	2 158	1 773	35,3	64,7	1 650	38,7	61,3
2008	3 666	1 317	2 349	1 999	34,6	65,4	1 667	37,5	62,5
2009	3 807	1 446	2 361	2 065	36,9	63,1	1 742	39,3	60,7

### Kollegs

2004	420	79	341	393	18,1	81,9	27	29,6	70,4
2005	419	84	335	391	20,2	79,8	28	17,9	82,1
2006	413	91	322	385	22,1	77,9	28	21,4	78,6
2007	401	84	317	372	21,0	79,0	29	20,7	79,3
2008	377	72	305	343	19,5	80,5	34	14,7	85,3
2009	360	70	290	325	18,5	81,5	35	28,6	71,4

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 6. Geförderte 2004 bis 2009 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
	Anzahl			%			Anzahl	%	

**Fachhochschulen**

2004	6 099	1 187	4 912	2 356	18,1	81,9	3 743	20,3	79,7
2005	6 166	1 140	5 026	2 498	17,1	82,9	3 668	19,4	80,6
2006	6 031	1 086	4 945	2 486	17,7	82,3	3 545	18,2	81,8
2007	5 914	1 065	4 849	2 494	17,9	82,1	3 420	18,1	81,9
2008	6 162	1 110	5 052	2 842	18,1	81,9	3 320	18,0	82,0
2009	6 727	1 211	5 516	3 030	17,7	82,3	3 697	18,3	81,7

**Kunsthochschulen**

2004	123	4	119	33	6,1	93,9	90	2,2	97,8
2005	125	4	121	30	10,0	90,0	95	1,1	98,9
2006	112	2	110	21	4,8	95,2	91	1,1	98,9
2007	124	3	121	36	8,3	91,7	88	0,0	100,0
2008	153	10	143	48	8,3	91,7	105	5,7	94,3
2009	171	9	162	57	8,8	91,2	114	3,5	96,5

**Universitäten**

2004	12 908	1 422	11 486	3 608	12,6	87,4	9 300	10,4	89,6
2005	13 254	1 443	11 811	3 813	12,2	87,8	9 441	10,4	89,6
2006	13 224	1 351	11 873	3 786	10,9	89,1	9 438	9,9	90,1
2007	12 983	1 264	11 719	3 912	10,8	89,2	9 071	9,3	90,7
2008	13 303	1 275	12 028	4 420	10,9	89,1	8 883	8,9	91,1
2009	13 830	1 305	12 525	4 583	11,6	88,4	9 247	8,4	91,6

**übrige Ausbildungsstätten**

2004	303	51	252	64	12,5	87,5	239	18,0	82,0
2005	292	63	229	55	9,1	90,9	237	24,5	75,5
2006	286	62	224	55	7,3	92,7	231	25,1	74,9
2007	300	63	237	69	7,2	92,8	231	25,1	74,9
2008	304	74	230	63	17,5	82,5	241	26,1	73,9
2009	297	62	235	57	10,5	89,5	240	23,3	76,7

**Insgesamt**

2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9
2006	39 667	10 926	28 741	17 186	33,9	66,1	22 481	22,7	77,3
2007	38 851	10 720	28 131	17 572	34,3	65,7	21 279	22,0	78,0
2008	38 611	10 370	28 241	18 827	33,4	66,6	19 784	20,6	79,4
2009	38 577	9 900	28 677	18 373	31,8	68,2	20 204	20,1	79,9

# **7. Geförderte Studierende 2009 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern<sup>\*)</sup> und Ausbildungsstätten**

Fachsemester	Geförderte Studierende				Und zwar						
					erhielten				wohnten		
	männlich	weiblich	insgesamt		Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
					Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>			
Fachhochschulen											
1. Fachsemester	1 275	929	2 204	32,8	995	45,1	1 209	54,9	458	1 746	79,2
2. Fachsemester	36	25	61	0,9	20	32,8	41	67,2	9	52	85,2
3. Fachsemester	1 030	773	1 803	26,8	797	44,2	1 006	55,8	311	1 492	82,8
4. Fachsemester	67	40	107	1,6	43	40,2	64	59,8	13	94	87,9
5. Fachsemester	675	571	1 246	18,5	569	45,7	677	54,3	203	1 043	83,7
6. Fachsemester	55	41	96	1,4	43	44,8	53	55,2	17	79	82,3
7. Fachsemester	407	409	816	12,1	364	44,6	452	55,4	158	658	80,6
8. Fachsemester	75	68	143	2,1	59	41,3	84	58,7	20	123	86,0
9. Fachsemester	77	110	187	2,8	100	53,5	87	46,5	15	172	92,0
10. Fachsemester	9	18	27	0,4	18	66,7	9	33,3	3	24	88,9
11. Fachsemester	2	18	20	0,3	13	65,0	7	35,0	3	17	85,0
12. Fachsemester	2	5	7	0,1	5	71,4	2	28,6	-	7	100,0
13. Fachsemester	-	2	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	2	100,0
14. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	8	8	0,1	3	37,5	5	62,5	1	7	87,5
Insgesamt	3 710	3 017	6 727	100	3 030	45,0	3 697	55,0	1 211	5 516	82,0
Kunsthochschulen											
1. Fachsemester	17	31	48	28,1	11	22,9	37	77,1	3	45	93,8
2. Fachsemester	2	2	4	2,3	2	50,0	2	50,0	-	4	100,0
3. Fachsemester	25	27	52	30,4	17	32,7	35	67,3	3	49	94,2
4. Fachsemester	2	2	4	2,3	2	50,0	2	50,0	-	4	100,0
5. Fachsemester	12	25	37	21,6	15	40,5	22	59,5	2	35	94,6
6. Fachsemester	1	1	2	1,2	-	-	2	100,0	-	2	100,0
7. Fachsemester	7	7	14	8,2	7	50,0	7	50,0	-	14	100,0
8. Fachsemester	-	4	4	2,3	-	-	4	100,0	-	4	100,0
9. Fachsemester	2	3	5	2,9	2	40,0	3	60,0	-	5	100,0
10. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	1	1	0,6	1	100,0	-	-	1	-	0,0
Insgesamt	68	103	171	100	57	33,3	114	66,7	9	162	94,7
Universitäten											
1. Fachsemester	1 773	2 258	4 031	29,1	1 436	35,6	2 595	64,4	535	3 496	86,7
2. Fachsemester	112	141	253	1,8	75	29,6	178	70,4	32	221	87,4
3. Fachsemester	1 365	1 873	3 238	23,4	1 059	32,7	2 179	67,3	327	2 911	89,9
4. Fachsemester	162	225	387	2,8	101	26,1	286	73,9	30	357	92,2
5. Fachsemester	823	1 362	2 185	15,8	695	31,8	1 490	68,2	155	2 030	92,9
6. Fachsemester	94	139	233	1,7	79	33,9	154	66,1	13	220	94,4
7. Fachsemester	597	761	1 358	9,8	434	32,0	924	68,0	83	1 275	93,9
8. Fachsemester	123	238	361	2,6	117	32,4	244	67,6	25	336	93,1
9. Fachsemester	523	702	1 225	8,9	375	30,6	850	69,4	81	1 144	93,4
10. Fachsemester	105	163	268	1,9	113	42,2	155	57,8	17	251	93,7
11. Fachsemester	57	139	196	1,4	63	32,1	133	67,9	3	193	98,5
12. Fachsemester	9	33	42	0,3	18	42,9	24	57,1	1	41	97,6
13. Fachsemester	5	30	35	0,3	15	42,9	20	57,1	3	32	91,4
14. Fachsemester	-	7	7	0,1	2	28,6	5	71,4	-	7	100,0
15. Fachsemester	-	3	3	0,0	1	33,3	2	66,7	-	3	100,0
Ohne Angabe	4	4	8	0,1	-	-	8	100,0	-	8	100,0
Insgesamt	5 752	8 078	13 830	100	4 583	33,1	9 247	66,9	1 305	12 525	90,6

\*) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist die Anzahl der Geförderten im 1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester. - 1) Anteil an der Zeile "Insgesamt" - 2) Anteil an der Spalte "insgesamt"



## 8. Geförderte 2009 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt								
Gymnasien	881	-	668	200	13	-	-	-
Berufsfachschulen	10 581	2	4 626	4 915	930	107	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	61	-	6	44	10	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	362	-	157	163	39	3	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 807	-	471	2 375	862	98	-	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 500	1	133	1 028	325	13	-	-
Kollegs	360	-	10	227	116	6	-	1
Fachhochschulen	6 727	-	413	3 873	2 110	300	23	8
Kunsthochschulen	171	-	17	125	27	2	-	-
Universitäten	13 830	-	1 319	9 650	2 514	306	31	10
Übrige Ausbildungsstätten	297	-	39	169	79	9	1	-
Insgesamt	38 577	3	7 859	22 769	7 025	845	56	20
weiblich								
Gymnasien	520	-	399	115	6	-	-	-
Berufsfachschulen	7 678	1	3 417	3 526	663	71	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	45	-	6	32	6	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	209	-	91	94	22	2	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 714	-	404	1 834	431	45	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	672	-	82	446	139	5	-	-
Kollegs	172	-	7	110	53	2	-	-
Fachhochschulen	3 017	-	250	1 795	836	123	12	1
Kunsthochschulen	103	-	11	75	16	1	-	-
Universitäten	8 078	-	900	5 672	1 334	151	14	7
Übrige Ausbildungsstätten	159	-	23	98	31	6	1	-
Zusammen	23 367	1	5 590	13 797	3 537	407	27	8

## 9. Geförderte 2009 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Davon							
		Deutsche	Ausländer aus				heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer		
			EU - Ländern		Nicht EU - Ländern				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

### Insgesamt

Gymnasien	881	859	97,5	6	0,7	11	1,2	5	0,6
Berufsfachschulen	10 581	10 421	98,5	11	0,1	78	0,7	71	0,7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	61	61	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	362	352	97,2	-	-	6	1,7	4	1,1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 807	3 794	99,7	4	0,1	3	0,1	6	0,2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 500	1 491	99,4	1	0,1	7	0,5	1	0,1
Kollegs	360	359	99,7	-	-	1	0,3	-	-
Fachhochschulen	6 727	6 647	98,8	8	0,1	54	0,8	18	0,3
Kunsthochschulen	171	165	96,5	1	0,6	5	2,9	-	-
Universitäten	13 830	13 635	98,6	34	0,2	130	0,9	31	0,2
Übrige Ausbildungsstätten	297	295	99,3	-	-	2	0,7	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>38 577</b>	<b>38 079</b>	<b>98,7</b>	<b>65</b>	<b>0,2</b>	<b>297</b>	<b>0,8</b>	<b>136</b>	<b>0,3</b>

### weiblich

Gymnasien	520	512	98,5	3	0,6	4	0,8	1	0,2
Berufsfachschulen	7 678	7 566	98,5	11	0,1	52	0,7	49	0,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	45	45	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	209	204	97,6	-	-	4	1,9	1	0,5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 714	2 703	99,6	3	0,1	3	0,1	5	0,2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	672	666	99,1	1	0,1	4	0,6	1	0,1
Kollegs	172	171	99,4	-	-	1	0,6	-	-
Fachhochschulen	3 017	2 977	98,7	4	0,1	30	1,0	6	0,2
Kunsthochschulen	103	98	95,1	1	1,0	4	3,9	-	-
Universitäten	8 078	7 973	98,7	20	0,2	70	0,9	15	0,2
Übrige Ausbildungsstätten	159	158	99,4	-	-	1	0,6	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>23 367</b>	<b>23 073</b>	<b>98,7</b>	<b>43</b>	<b>0,2</b>	<b>173</b>	<b>0,7</b>	<b>78</b>	<b>0,3</b>

# **10. Geförderte 2009 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten**

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Ohne berufs- qualifi- zierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss								
			zu- sam- men	erlangt durch Abschluss einer							
				Lehre	Berufs- fach- schule 1)	Fach- schul- klasse 2)	Höheren Fach- schule/ Aka- demie	Fach- hoch- schule	Kunst- hoch- schule	Uni- versi- tät	son- stigen Ausbil- dungs- stätte
Insgesamt											
Gymnasien	881	854	27	-	2	-	-	-	-	-	25
Berufsfachschulen	10 581	10 137	444	1	425	2	-	-	-	-	16
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	61	60	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	362	349	13	-	1	-	-	-	-	-	12
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 807	3 658	149	11	34	103	-	-	-	-	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 500	1 473	27	-	7	1	-	-	-	-	19
Kollegs	360	356	4	4	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	6 727	6 490	237	158	2	4	1	9	-	1	62
Kunsthochschulen	171	171	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	13 830	13 733	97	34	2	-	-	-	-	42	19
Übrige Ausbildungsstätten	297	198	99	-	1	-	98	-	-	-	-
Insgesamt	38 577	37 479	1 098	208	475	110	99	9	-	43	154
weiblich											
Gymnasien	520	503	17	-	2	-	-	-	-	-	15
Berufsfachschulen	7 678	7 352	326	1	314	1	-	-	-	-	10
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	45	44	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	209	200	9	-	1	-	-	-	-	-	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 714	2 613	101	2	28	70	-	-	-	-	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	672	659	13	-	5	-	-	-	-	-	8
Kollegs	172	170	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	3 017	2 914	103	70	2	1	1	4	-	1	24
Kunsthochschulen	103	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	8 078	8 006	72	24	2	-	-	-	-	32	14
Übrige Ausbildungsstätten	159	119	40	-	-	-	40	-	-	-	-
Zusammen	23 367	22 683	684	99	355	72	41	4	-	33	80

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt - 2) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

# 11. Geförderte 2009 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon				
	insgesamt	darunter mit		ledig	ver- heiratet	dauernd getrennt lebend	ver- witwet	ge- schieden
		einem Kind	mehreren Kindern					
Insgesamt								
Gymnasien	881	16	1	869	7	4	-	1
Berufsfachschulen	10 581	851	165	10 213	290	45	-	33
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	61	6	1	61	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	362	34	5	342	20	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 807	370	55	3 686	96	12	1	12
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 500	67	25	1 469	17	3	-	11
Kollegs	360	21	3	349	8	2	-	1
Fachhochschulen	6 727	290	62	6 511	185	12	2	17
Kunsthochschulen	171	4	1	163	6	2	-	-
Universitäten	13 830	324	76	13 502	286	16	8	18
Übrige Ausbildungsstätten	297	19	1	291	4	1	-	1
Insgesamt	38 577	2 002	395	37 456	919	97	11	94
weiblich								
Gymnasien	520	16	1	511	4	4	-	1
Berufsfachschulen	7 678	764	158	7 347	260	39	-	32
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	45	4	-	45	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	209	30	5	192	17	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 714	325	49	2 612	78	11	1	12
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	672	54	22	649	11	2	-	10
Kollegs	172	16	3	164	5	2	-	1
Fachhochschulen	3 017	189	41	2 891	103	9	2	12
Kunsthochschulen	103	2	1	97	5	1	-	-
Universitäten	8 078	241	63	7 847	197	13	5	16
Übrige Ausbildungsstätten	159	13	1	154	4	-	-	1
Zusammen	23 367	1 654	344	22 509	684	81	8	85

## 12. Geförderte 2009 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten \*)

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter								
		berufstätig ist						nicht bzw. nicht mehr berufstätig ist <sup>1)</sup>		
		zusammen	davon als							
			Arbeiter	Ange- stellter	Be- amter	Selb- ständiger				
	Anzahl	%	Anzahl						%	
Vater										
Gymnasien	881	543	61,6	285	136	31	91	251	28,5	
Berufsfachschulen	10 581	4 992	47,2	3 375	835	72	710	4 121	38,9	
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	61	31	50,8	12	12	1	6	22	36,1	
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	362	150	41,4	101	23	1	25	147	40,6	
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 807	1 885	49,5	1 268	328	35	254	1 136	29,8	
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 500	684	45,6	407	159	13	105	456	30,4	
Fachhochschulen	6 727	4 334	64,4	2 096	1 272	152	814	1 406	20,9	
Kunsthochschulen	171	135	78,9	31	58	9	37	24	14,0	
Universitäten	13 830	10 430	75,4	4 175	3 611	550	2 094	2 319	16,8	
Übrige Ausbildungsstätten	297	144	48,5	81	24	5	34	85	28,6	
Insgesamt	38 217	23 328	61,0	11 831	6 458	869	4 170	9 967	26,1	
Mutter										
Gymnasien	881	474	53,8	164	233	17	60	376	42,7	
Berufsfachschulen	10 581	4 481	42,3	2 141	1 936	50	354	5 553	52,5	
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	61	36	59,0	8	21	1	6	21	34,4	
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	362	150	41,4	76	59	1	14	181	50,0	
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 807	1 695	44,5	783	764	27	121	1 579	41,5	
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 500	641	42,7	260	314	9	58	616	41,1	
Fachhochschulen	6 727	4 265	63,4	1 224	2 511	127	403	1 824	27,1	
Kunsthochschulen	171	119	69,6	21	77	6	15	50	29,2	
Universitäten	13 830	10 371	75,0	2 213	6 586	463	1 109	3 116	22,5	
Übrige Ausbildungsstätten	297	145	48,8	49	81	2	13	122	41,1	
Insgesamt	38 217	22 377	58,6	6 939	12 582	703	2 153	13 438	35,2	

\*) ohne Kollegs - 1) ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist



# 14. Geförderte 2009 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR						
		bis 50	51- 75	76- 100	101- 125	126- 150	151- 175	176- 200
Gymnasien	881	12	15	12	21	21	23	28
Berufsfachschulen	10 581	215	184	208	249	293	347	386
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	61	1	1	-	3	2	3	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	362	6	6	6	2	2	2	12
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 807	46	34	48	49	59	56	82
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 500	17	20	23	19	17	23	19
Kollegs	360	-	-	1	-	-	1	-
Fachhochschulen	6 727	71	61	95	104	112	126	144
Kunsthochschulen	171	2	5	2	3	5	4	2
Universitäten	13 830	235	205	240	245	341	348	383
Übrige Ausbildungsstätten	297	7	13	11	15	15	19	19
<b>Insgesamt</b>	<b>38 577</b>	<b>612</b>	<b>544</b>	<b>646</b>	<b>710</b>	<b>867</b>	<b>952</b>	<b>1 076</b>

Ausbildungsstätte	Noch: Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR							
	201- 225	226- 250	251- 275	276- 300	301- 350	351- 400	401- 450	451 und mehr
Gymnasien	28	35	24	39	69	188	134	232
Berufsfachschulen	3 543	199	234	211	493	716	801	2 502
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	5	4	-	3	2	7	5	24
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <b>nicht</b> voraussetzt	8	11	11	10	21	42	62	161
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	88	120	119	244	259	712	262	1 629
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	29	34	48	78	124	366	104	579
Kollegs	-	-	-	3	6	45	24	280
Fachhochschulen	145	197	166	201	386	455	749	3 715
Kunsthochschulen	4	7	5	6	8	15	19	84
Universitäten	379	448	454	500	1 024	1 059	1 405	6 564
Übrige Ausbildungsstätten	16	14	14	18	27	34	23	52
<b>Insgesamt</b>	<b>4 245</b>	<b>1 069</b>	<b>1 075</b>	<b>1 313</b>	<b>2 419</b>	<b>3 639</b>	<b>3 588</b>	<b>15 822</b>







